

280. Die Römer unter Valerius Lavinus von Pyrrhos bei Herakleia geschlagen (Elefanten). Große Verluste des Pyrrhos. Italiker fallen zu Pyrrhos ab. Erfolgreiche Friedensverhandlungen des Kineas mit Rom. (Appius Claudius.) Fabricius bei Pyrrhos.
279. Pyrrhos besiegt die Römer bei Asculum. (Ausspruch des Pyrrhos.) Pyrrhos folgt dem Hülferrufe der sicilischen Griechen und nimmt den Karthagern fast ganz Sicilien ab, kann aber die Seefestungen des Westens nicht erobern und wird von den Siciliern schlecht unterstützt. Die Römer unterwerfen inzwischen die Italiker wieder.
275. Pyrrhos, nach Italien zurückgekehrt, wird von M. Curius Dentatus bei Beneventum völlig besiegt (Pechfränze), kehrt nach Griechenland zurück und fällt in Argos.
272. Milo, der Feldherr des Pyrrhos, von den Karthagern und Römern zu Wasser und zu Lande belagert, übergibt Tarent den Römern gegen freien Abzug.

Rom hat die Herrschaft über Italien gewonnen. Bevölkerung zerfällt in a) Vollbürger (in Rom und den Bürgerkolonien), b) cives sine suffragio (Unterthanen), c. Bundesgenossen, im Innern selbständig, aber von Rom zu den militärischen und finanziellen Lasten herangezogen.

## IV. Periode.

### Roms Weltherrschaft.

- 264—41. Erster punischer Krieg. Die Söldner des Agathokles (Mamertiner), welche sich Messanas bemächtigt, nehmen, von Hiero von Syrakus (König) bedrängt, eine